

Kurzgefaßte gemeinnützige
Naturgeschichte

des

In- und Auslandes

für

Schulen und häuslichen Unterricht

von

Johann Matthäus Bechstein.

Ersten Bandes erste Abtheilung.

Säugethiere. Vögel. Amphibien.

Mit Kupfern.

Leipzig,

Key Siegfried Lebrecht Crusius.

1792

Das Gürtelthier mit sechs Gürteln ^{k)}.

Es wird in Südamerika gefunden, und hat ohngefähr die Größe von 16 Zoll. Der Kopf gleicht so ziemlich dem eines Spanferkels. Der bräunliche Panzer besteht aus den Schultern und Kreuz aus sechs Gürteln oder Reifen. Zwischen diesen stehen einige weißliche Haare, so wie an der Kehle und am Unterleibe. Die Füße haben 5 Zehen. Es thut den Gärten und Pflanzungen Schaden, indem es Melonen und andere Früchte, Bataten und andere Wurzeln zu seiner Nahrung aufsucht. Dagegen ist aber auch sein Fleisch wieder vorzüglich schmackhaft.

Die siebente Gattung.

Das Nashorn ^{l)}.

Das doppelte, seltner einfache Horn vorn auf dem Kopfe ist das Hauptkennzeichen dieser Gattung, welche nur eine Art unter sich begreift. Die Vorderzähne fehlen; denn die sogenannten Vorderzähne sind eigentlich Eckzähne, die weit von einander abstehen und stumpf sind. Die sechs Backenzähne in jeder Kinnlade sind überall an die Ecken gestellt. Die Füße haben drey Klauen.

Das Nashorn ^{m)}.

Schon die Alten kannten dieß ungeheure Thier, das dem Elephanten an Größe gleicht, nur niedrigere Beine hat; denn das Einhorn (Ebräisch Reem), dessen Hiob im 39 Kap. 9 v. erwähnt wird, ist wahrscheinlich unser

k) Da *Apyus sexcinctus*. Lin. Encouvert ou Taton à six bandes. Buff.

l) *Rhinoceros*.

m) *Rhinoceros unicornis et bicornis*. Lin.

unser Nashorn. Seine Länge ist 11 bis 12, und seine Höhe 6 bis 7 Fuß. Der Kopf ist dem Schweinekopf ähnlich; der Hals kurz und dick; der Leib dick und der Wanst hänge herab; der Rücken ist hinter den Schultern gesenkt; der Schwanz ist kurz und hat am Ende an zwey Seiten fast ellenlange starke schwarze Haare; die Beine sind kurz und dick, und die vordern krumm, wie Dachsbeine. Nach dem fünfzehnten Jahre, wo es ausgewachsen ist, hat es auf der Nase mehrerehells zwey Hörner, die sich nach dem Kopfe zu kehren^{a)}. Das vordere ist kegelförmig, an 15 Zoll lang, und unten 19 Zoll breit; das hintere steht $2\frac{1}{2}$ vom erstern ab, ist länger, stärker, abwärts mehr gebogen, der Länge nach schneidend, und wird an 3 Fuß lang. Diese Hörner hängen nicht auf dem Nasenknochen, sondern wie die Rühnhörner auf der Haut, und sind auch wie diese unten hohl. Die meisten, welche nach Europa gebracht worden sind, hatten nur ein Horn, vielleicht, weil gerade diese Varietät nur seltener gefunden wird. Die Haut ist grauschwarz, dick, ohne Schuppen, und auf dem Rücken sehr hart. Nur allein am Bauche, den Augen und dem Rande der Ohren geht die Kugel oder der Dorsch durch. Die Schilder, Panzer und Reutzeuge, die man auf den Zeichnungen der alten Maler findet, sind Bilder der Einbildungskraft; denn das Fell ist bloß gefaltet, haargratartig mit kleinen schwielligen Warzen besetzt, zwischen welchen kurze, steife, graue oder schwarze Haare stehen, die sich mit der Zeit abreiben. — Es

D 2

hölle

a) Man hat neuerlich zwey Arten daraus machen wollen, das einhörnige und zweyhörnige Nashorn. Der Unterschied verhält sich aber, den meisten Nashörnern zu Folge, wie er hier angegeben ist.

Wald sich in der alten Welt: Indischen und an den
 Wendekreisen auf, liebt wäßrige sumpfige Gegenden,
 in welchen es sich wie ein Schwein herumwälzt, nährt
 sich voll harten sträuchartigen Gewächsen, frist aber
 auch Reis und Zucker, grunzt wie ein Schwein, hat
 einen sehr fetten Geruch und ein sehr scharfes Ge-
 höre, ist aber dumm und träge. — Das Weibchen
 bringt nur ein Junges zur Welt. — Es lebt mit
 andern Thieren, die einerley Aufenthalt mit ihm haben,
 friedlich, und sein Haß gegen den Elephanten ist da-
 her erdichtet. Sein Lauf ist, ohngeachtet der unge-
 heuern Körpermasse, schnell, es entflieht einem Pfer-
 de und man versichert, daß es in einem Tage dreißig
 Meilen zurücklegen könne. Die Hörner sind seine
 Waffen, mit denselben geht es seinem Feinde entgegen,
 faßt ihn und wirft ihn in die Luft. Alles, was ihm
 in der Wuth aufsteht, Bäume, Sträucher, wühlt es mit
 denselben aus. Da es aber nur grade ausgeht, so darf
 es nur der Jäger nahe kommen lassen, und alsdann auf
 die Seite springen, so raßt es vor ihm vorbei. — Mit-
 teltst dieses Horns richtet es in den Indianischen
 Plantagen oft große Verwüstungen an. Es läßt sich
 zähmen und wird zur Lust gejagt. Gewöhnlich aber
 gehen die Jäger der Spur nach und überfallen es im
 Schlaf. — Sein grobes schwammiges Fleisch wird
 selten gegessen. Von der Haut macht man Spazie-
 stücke, Spießruthen, Messerschaden und Riemen, und
 das Horn wird in Indien zu allerhand Kunstsachen,
 z. B. zu Bethern verarbeitet. — Merkwürdig sind
 noch die im Russischen Reiche häufig an den Ufern
 der Ströme befindlichen Knochen und Hörner von
 diesem Thiere. Im Jahr 1771 wurde am Fluß
 Wilja, ein ganzes zweihörniges Nashorn gefunden,

an dem die Haut und Fische der Felle nicht viel an
fehlend Sehnen noch befandlich waren am

Die achte Gattung.

Der Elefant

Die Vorderzähne mangeln ihm. Die obern Eck-
zähne sind lang, stehen hervor und sind in die Höhe
gebogen. In der untern Kinnlade fehlen die Eck-
zähne. Die Nase ist in einen langen biegsamen Rüssel
verlängert. Es giebt nur Eine Art.

Der Elephant

So heißt er fast in allen Sprachen, ist nächst
dem Menschen nach seiner Größe, Größe, Gelehr-
tigkeit, Klugheit, wegen seines hohen Alters, und
anderer Eigenschaften wegen, gewiß das
erhabenste Geschöpf auf unserer Erde. Ein erwach-
sener erreicht oft eine Höhe von 15 und eine
Länge von 17 Fuß, wie 4500 Pfund schwer, und
fast mehr Fleisch als fünf Ochsen haben. Nach Ver-
hältniß des Körpers ist der Kopf klein, fast vieredig;
mit einer platten Stirn, in welcher (und nicht im
Rüssel) sich seine größte Stärke zeigt. Er gleicht be-
nahe einem verlängerten Schweinestopfe, und hängt
herabwärts. Der Nacken wölbt sich im hohen Er-
hängen, die zwischen den gebogenen, weiten, ungeschau-
ten und oft Ranke eines ausgeschweiften Ohren sit-
zen. Die Augen sind überaus klein und klein. Der
nach allen Seiten bewegliche, sich verlängende und
verfügende Rüssel ist halbrund, vorne fleischig und

a) Elephas.

b) Elephas maximus Lin. Elephant. Russ.